

Worte verletzen

sasuxsaku

Von Lilly_Lu_Dragneel

Kapitel 17: Bad/Good News

Immer nur mit dem einen Gedanken an den einen Mann der ihr Herz gestohlen hatte und es nicht frei gab.

*Sie Liebt ihn, würde ihn immer Lieben und doch hatte sie fürchterliche Angst das **er** vielleicht nie wieder kommen würde..... Mit diesem Gedanken glitt sie in den Schlaf.*

Die nächsten zwei Wochen versuchte sie nicht ständig an ihn zu denken, doch dies viel ihr weitaus schwerer als Gedacht, es gab keine Momente wo sie nicht von ihm verfolgt wurde.

Überall...egal wo sie hinsah, erschien sein Gesicht, sie wurde es nicht los und schlafen war keine Erholung mehr für sie sondern eine Qual.

Sie litt schrecklich unter diesen Umständen, sie wusste nicht mehr wo sie sich hin flüchten sollte.

Am späten Abend

Die Rosa Haarige blickte auf die Uhr die an der Rezeption im Krankenhaus hing, sie verriet ihr das es bereits kurz nach Elf war, eigentlich hatte sie schon seit 2 stunden Schluss, doch wenn sie Arbeitete dachte sie an nichts anderes schließlich ging es hier um Menschen denen geholfen werden musste.

„Sakura, du solltest langsam nach Hause gehen, Tsunade weis schon gar nicht mehr wo sie deine Überstunden hin schreiben soll, es ist zwar toll das du so arbeitet aber ich glaube bald hilft noch nicht mal mehr make-up um deine Augenringen zu verdecken“ sprach ihr eine wohl bekannte Stimme.

„Shizune...ich weis, aber was soll ich anderes machen?“

Sakura hatte sich zu der älteren gedreht und versuchte zu lächeln, was ihr gründlich Misslang.

„Hmm...“

Shizune merkte das Sakura etwas bedrückte, doch was bekam sie nicht aus ihr raus.

Sakura hatte verschwiegen was auf der Mission geschehen war, zwar hatte sie gesagt das sie auf Sasuke getroffen sind jedoch so gut wie kein Wort gewechselt haben.

Sie hasste es zu Lügen, gerade Tsunade anzulügen, die ihr soviel Vertrauen entgegen brachte und doch wollte sie nicht das es eskaliert.

Sie wusste das Tsunade nichts davon halten würde, da Sasuke sie schon einmal

verletzt hatte und deswegen würde sie ihm nicht verzeihen können.

Die 18 Jährige erschrak als sie leicht gerüttelt wurde, sie schüttelte kurz ihren Kopf um wieder klar denken zu können und sah dann Shizune ins Gesicht.

„Sakura? Hast du mir zugehört?“

„Ähh...Nein, also was hast du gesagt?!“ fragte die Medical-Nin verwirrt.

„Ich habe gesagt du solltest jetzt nachhause gehen, du hast Morgen Nachtschicht, du weist das die Anstrengend wird“

„Hmm...Ok. Dann bis Morgen Nacht“

Die Rosa Haarige hob die Hand zum Abschied und ging in den Umkleideraum um sich umzuziehen als sie damit fertig war, trat sie den Weg nachhause an und es graute sie jetzt schon vor der Nacht.

Zuhause angekommen

Sakura sprang unter die Dusche, erhoffte sich einen klaren Kopf dadurch, doch es blieb beim hoffen, die nächtliche Tortur ging von vorn los.

Als die Rosa Haarige unter der Dusche vorkam, trocknete sie sich ihre Rosa Haarpracht ab und dann den Körper und schlussendlich zog sie sich frische Unterwäsche und ein langes Shirt an, dann ging sie aus dem Bad, durch den Flur die Treppe hinauf , bog rechts ab und öffnete die Tür zu ihrem Schlafzimmer.

Sie setzte sich auf ihr Bett, was locker für zwei reichen würde, nämlich für sie und Sasu- HALT STOPP!!

Es ging schon wieder los, sie ließ sich nach hinten fallen und raufte sich die Haare, wie konnte das möglich sein?

Was hatte er nur mit ihr gemacht?

Wieso ging er fort?

Wieso ließ er sie wieder zurück?

Wieso verletzte er sie ein weiteres mal?

So viele Fragen doch niemand der sie beantworten konnte...

Sakura riss ihre Augen auf sprang nahm die Glas Vase mit den Rosen in die Hand und warf sie gegen die Wand, sie zerschellte lautstark, sie warf den kleinen Nachttisch in ihrem Zimmer um alles ging krachend zu Bruch....wie ihr Herz.

Wenn du fortgehst,

Zähle ich die Schritte, die du machst.

Siehst du, wie sehr ich dich im Augenblick brauche?

Sakura rannen stumme tränen übers Gesicht, sie sank auf den Boden ballte ihre Hand zur Faust und schlug auf den Boden. Der Boden, der nun ein Loch besaß, fing die Tränen auf, gleichzeitig lief Wasser aus der Vase in das Loch.

Wenn du fort bist,

Vermissen dich die Scherben meines Herzens.

Wenn du fort bist,

Fehlt mir auch dein vertrautes Gesicht.

Wenn du fort bist,

Fehlen mir auch die Worte, die ich einfach hören muss,

*Um den Tag zu überstehen
Und alles in Ordnung bringen.
Ich vermisse dich..*

Die 18 Jährige war fertig mit den Nerven, sie war endgültig mit allem und jedem fertig. Sie stand auf, doch genauso schnell wie sie stand, fiel sie nach hinten um auf ihr Bett.

„W-was...ist d-denn j-jetzt l-los..“

Vor ihren Augen drehte es sich, dann wurde alles Schwarz.

*So habe ich mich noch nie gefühlt.
Alles was ich tue, erinnert mich an dich.
Und die Klamotten, die du hier gelassen hast,
Liegen auf meinem Fußboden
Sie duften nach dir.
Ich liebe die Dinge, die du tust.*

Am nächsten Morgen

Noch immer lag die Rosa Haarige Schönheit im Bett, sie hatte die Augen noch geschlossen, fürchtete sich davor sie zu öffnen, denn wenn sie es täte kam die Realität zurück ,die Realität ohne ihn.

Sakura legte ihren Arm über ihr Gesicht, dachte dabei an den vorherigen Abend und biss ihre Zähne aufeinander.

°Wie ich es hasse, ich schlafe mit dem Gedanken an ihn ein und wache mit den gleichen wieder auf...°

Dann fiel ihr Arm auf das Kissen neben sich und sie schlug ihre Augen auf. Dann stand sie auf und ging ins Bad um sich fertig zu machen. Als sie auch das beendet hatte, ging sie in die Küche, sie griff sich ein Brötchen aus der Brotdose nahm sich Butter, Marmelade und noch eine Tasse raus.

In die Tasse goss sie sich Milch ein, dann überlegte sie angestrengt was sie essen könnte, nocheinmal stand sie auf, öffnete den kühlschrank und musterte jeden noch so kleinen Milimeter davon, dann griff sie sich Käse, Wurst und Fisch raus.

Sie realisierte gar nicht was sie da in den Händen hielt, ging nur zum Platz und machte sich Butter auf die hälften, auf die eine Hälfte machte sie sich Käse, drauf Marmelade und als letztes Salamie.

Dann biss sie genüsslich rein, verzehrte die hälfte sorgfältig und schmierte sich dann auf die andere Seite Fisch.

Als sie mit allem fertig war räumte sie alles weg und setzte sich auf die Couch, ihr Blick fiel auf die Uhr an der Wand °Gerade mal halb zwölf...°

Sie lies ein seufzten von sich hören und schaltete den Fernseher an, dort kam natürlich nur Talkshows und Gerichtssshows. Dann lies sich einfach irgendwas laufen, dabei schlief sie ein.

~Zwei-einhalb-stunden später~

Durch ein nervendes Geräusch wird die Rosa Haarige gestört, sie war so froh gewesen

das sie endlich eingeschlafte war und jetzt DAS!!!!

Auf ihrer Stirn bildeten sich Wutadern, sie stand auf und ging schnellen schrittes an die Tür ihrer Wohnung.

Mit schwingung zog sie die Tür auf und schrie "WAS VERDAMMT NOCHMAL SOLL DER KRACH?????"

Zornig sah sie dem Unruhestifter in die Augen.

"He..heee... Sorry Sakura-Chan..." gab der Blonde Chaos Ninja von sich.

"Hmm...Also was ist?" fragt sie immernoch wütend.

"Ich wollte mal sehen wie es dir geht..."

"Wie du siehst gehts mir blendet!!" zischte sie.

"Jaa...das höre ich.." gab Naruto kleinlaut von sich.

"Tse..willst du da jetzt wurzeln schlagen oder was?" spie sie ihm entgegen.

"Ähhh...Ne"

Mit einer Kopf bewegung zeigte sie Naruto das er rein kommen sollte, was er auch tat.

°Gott hat die eine Laune° dachte der Blonde.

Er setzte sich zu Sakura in die Küche und wartete ob sie etwas zu sagen hätte.

Doch das blieb aus und so fragte Naruto.

"Musst du heute gar nicht Arbeiten?" was besseres fiel ihm nicht ein.

"TUT MIR JA SEHR LEID, DASS AUCH ICH MAL NE PAUSE BRAUCH!!!!"

"Heyyy..das war nur eine Frage, musst du mich gleich so anmotzten?"

"JA MUSS ICH!!!" schrie sie.

Sakura stand auf und ging vom Tisch, der Blonde hielt es für besser zu gehen und das tat er auch.

"Also dann, man sieht ja Sakura-Chan" damit ging er.

Von der Rosa Haarigen kam nur ein brummen und nebenbei fragte sie sich warum sie ihn so angefaucht hatte.

Wieder wanderte ihr Blick zur Uhr und verriet ihr das es erst kurz nach halb 3 war, naja wenigstens hatte sie ein paar stunden schlaf nachgeholt.

Sie nahm die Fernbenienung in die Hand und drückte auf den >aus< Knopf, dann schlurfte sie durch die Wohnung, Gott war ihr langweilig. Sakura überlegte angestrengt was sie jetzt noch machen könnte, dann fiel ihr was ein. Sie ging gemächlich die Treppe runter, die sie hinauf gestiegen war und ging dann zum Schlüsselbrett um sich den Briefkastenschlüssel zu nehmen.

Sie schlüpfte schnell in ein paar Schuhe und ging raus.

Dort angekommen, schloss sie den Briefkasten auf und holte alles raus.

°Wie lange war ich nicht mehr an dem Kasten?°

"Werbung, Werbung, Werbung OH was für eine Überraschung NOCHMAL WERBUNG!!....Praxis für

Allgemeinmedizin....Einladung...Einladung....Einladung....Rechnung?! Oh man..."

Damit ging sie wieder in die Wohnung. Setzte sich an den Küchentisch und öffnete als erstes den Brief von der Praxis.

Dann las sie

°Sehr geehrte Frau Haruno, es ist wieder einmal soweit das sie die Vorsorgeuntersuchung machen müssen, deswegen bitten wir am 23.7 diesen Jahres bei uns vorbei zuschauen und sich Untersuchen lassen...blaaaa blaaa bla...Impfausweis...bla bla blaa...mit freundlichen Grüßen ihr Praxis Team...gekennzeichnet Tsunade Senju°

“Hmm...das ist ja schon in zwei Tagen...”

Den Rest des Tages bis zur Nachtschicht verbrachte sie mit Sauber machen.

Kurz vor halb Zehn ging sie dann langsam los, schließlich ging die Nachtschicht um Zehn los, sie musste sie auch noch umziehen.

Als sie endlich am Krankenhaus ankam, ging sie runter in den Keller und dann in die Umkleieräume der Frauen. Sie zog sich ihre Weiße Arbeitskleidung an, dazu noch weiße bequeme Schuhe, dann ging sie raus und zur Rezeption.

“Guten Abend Frau Misa” ließ die Rosa Haarige von sich hören.

“Guten Abend Frau Haruno, bis jetzt ist es noch einigermaßen ruhig, nur ein kleines Mädchen auf der IMC macht uns Sorgen, sie isst nicht und trinken auch nicht wirklich nicht, Meisterin Tsunade hat schon alles versucht, aber sie bekommt kein Wort aus ihr raus, vielleicht kommen sie eher an die kleine ran”

“In der 42 oder?”

Ein nicken seitens der Frau an der Rezeption.

Einige Minuten später kommt Sakura an dem Zimmer an, klopft und hört von drinnen nichts, sie geht hinein trotzdem hinein.

Ihr Blick fällt auf das Bett, wo das Mädchen liegen sollte, doch dieses ist leer und so geht zum Bad macht die Tür auf, das Licht brennt noch und das Mädchen liegt auf den kalten fliesen, Sakura reagierte sofort. Sie drückte den Alarm Knopf, da rund um das Mädchen eine Blutlache lag.

Die rosa Haarige fühlte als erstes ihren Puls, er war da aber nur Schwach und dann nahm sie sie vorsichtig auf die Arme und ging zum Bett mit ihr, keine sekunde später stürmte Tsunade rein.

“Was ist hier passiert?” fragte diese sofort an die 18 Jährige gerichtet.

“Ich weis es nicht, als ich rein kam fand ich sie nach einigen Minuten im Bad, sie hat noch Puls aber nur Schwach...” sahte Sakura wahrheitsgemäß.

“Hmm....Sakura, teste sie auf ALLES was du finden kannst, aber zuerst versuch sie wach zu kriegen”

“Jawohl Tsunade-Sama” antwortete sie loyal.

Tsuande untersuchte das Mädchen, sie hatte ein Platzwunde am Kopf, diese war nicht das Problem sondern das Mädchen an sich.

Nach Gut einer halben Stunde verließ die Hokage den Raum. Nun war es an Sakura herauszufinden

woran das Mädchen litt.

Die Rosa Haarige legte ihre Hände auf die Stirn des Mädchens und schon leuchtet es hellgrün unter ihrer Handfläche, nach einigen Minuten öffnete die kleine ihre Augen, Sakura hörte auf und sah in die Augen der kleinen, sie waren wie leer gefegt, man sah nicht die Lebenslust, die normlerweise in den Augen gleichaltriger sah.

“Endlich bist du wach” sagte die Ältere.

“Hmmm....wer bist du?” fragte das Mädchen

“Ich heiße Sakura und du?” versuchte sie es und bekam auch tatsächlich eine Antwort.

“Mein Name ist Himiko Amahara...” sagte sie Tonlos.

“Was ist passiert?” fragte nun wieder die Ältere.

“Ich..bin ausgerutscht und gegen das Waschbecken gefallen”

“Ok...weist du auch warum...oder Erinnerst du dich an was?”

“Hmm....Ich...habe gehustet, mir tat der Hals weh und...dann fing es auch schon an das

ich punkte vor meinen Augen sah und mehr weis ich nicht" sagte sie leise.
Das Mädchen sah in die Augen der Rosa Haarigen, diese nickte dann und fragte.
"Warum sprichst du mit mir..aber nicht mit den anderen?"

"Hmm..." darauf bekam sie keine Antwort.

"Gut...dann nicht. Möchtest du etwas Essen?"

"Ja"

Sakura klingelte und sprach dann "Himiko Amahara möchte ihr Essen, Zimmer 42"
sie wollte gerade gehen als das Mädchen wieder anfang stark zu Husten, ihre Wangen waren schon rot.

Sakura drehte sich auf den Absatz um rannte zu der kleinen, sie beugte Himiko nach vorne und klopfte leicht auf den Rücken, danach legte Sakura sie hin und legte ihre Hände auf den Brustkorb um dann mit dem Heilen zu beginnen.

Nach wenigen Sekunden war es vorbei, die Rosa Haarige atmete auf und sah dem Mädchen ins Gesicht.

Ihre Augen trünten, ihre Wangen waren rot und ihr krankhaustypisches Teil voller Blut. Die Rosa Haarige riss die Augen auf, griff sofort nach der Akte des Mädchens, setzte sich hin und begann zu lesen.

Wenige Minuten später kam das Essen rein, die Frau stellte es auf den Tisch und verschwand wieder.

"Was machst du da?" fragte Himiko

"Ich suche etwas..." murmelte sie.

Genervt schlug sie die Akte zusammen und stand auf.

"Iss was Himiko, dein Körper muss zu Kräften kommen...Ich komme Morgen wieder..Gute Nacht"

"Hmm..du hast den selben Ausdruck in den Augen wie ich...und vor allem behandelst du mich nicht wie ein kleines Kind, ich bin immerhin schon 12...Gute Nacht Sakura" hörte sie von dem Mädchen.

"Hmm..Bis Morgen" damit ging sie.

Ein Blick auf die Uhr verriet ihr das es halb 12 war, Sakura hatte erst in 3 Stunden Pause und so ging wieder zur Rezeption und fragte was noch zu erledigen wäre.

Sie nahm ihre Aufgaben entgegen und erledigte sie. Gute 2 Stunden später, hatte sie das Papierkram fertig und suchte nun in den Büchern nach einer Lösung für ihr Problem, Himiko.

Später stand sie auf und wollte versuchen ob ihr vielleicht beim gehen was Einfallen würde, doch als sie aufstand drehte sich alles vor ihren Augen, sie stützte sich am Tisch ab, doch ihre Beine knickten ein und sie saß auf dem Boden.

"Was zur Hölle..." fluchte die Kunoichi und wartete das es besser wird.

Nach einigen Minuten stand sie langsam auf und es ging wieder.

Dann kam Tsunade rein und sah die Rosa Haarige an.

"Ist alles ok mit dir? Du bist so blass wie ein Babyarsch" fragte die Ältere.

"Ja ist alles ok, habe zu wenig getrunken" lächelte sie.

"Hmm..."

Sakura griff nach dem Riegel in ihrer Tasche und biss ab, Tsunade sah dabei zu und fragte sie dann.

"Sakura, hast du schon eine Idee wegen der Kleinen?"

"Ich habe einen Verdacht...bin mir aber noch nicht sicher, deswegen will ich nichts

falsches sagen"

"Ok.." murmelte die Hokage.

Plötzlich wurde der jüngeren Schlecht, sie rannte in akkordzeit an Tsunade vorbei und ins Bad.

Tsunade sah ihr nach und ging hinterher, was sie vorfand war eine über dem klo hängende Sakura, die sich noch immer übergab.

"Jajaaa...von wegen alles ok.." murmelte die Blonde schmunzelnd.

Sakura musste nicht hinsehen, sie wusste das Tsunade schmunzeln würde, wie sie es hasste wenn ihr Ehemaliger Sensei recht hatte.

Trotzdem gab sie innerlich zu, das sie gerade bestimmt eine lächerliche Figur abgab, sie fühlte sich Hundelend.

"Ich weis auch nicht was los ist..." gab sie ehrlich von sich.

"Haaach....komm mit" sagte die Hokage und half ihr hoch.

Tsunade brachte sie auf dem schnellsten Weg in ihr Büro, dort stand eine Liege, sie wusste das Sakura es hasste, dort zu liegen wo sie arbeite und als sie lag fragte Tsunade.

"Was sonst noch irgend etwas was ich Wissen sollte?"

°Oh jaaa..ne ganze Menge...°

"Mir war kurz davor schwarz vor Augen..." sagte sie Tonlos.

Tsunade sah zu ihr und zog eine Augenbraue hoch.

Die erfahrene Medical-Nin legte eine Handfläche über den Kopf von Sakura und schon leuchtete hellgrünes Chakra auf.

Langsam und hochkonzentriert wanderte sie über den Körper der Jüngeren.

Als sie fertig war, sah sie nachdenklich zur Rosa Haarigen und fragte sie sogleich.

"Sakura...du weisst ...das du für mich wie eine Tochter bist..du weisst das du mir alles sagen kannst...und du weisst...wie sehr HASSE wenn DU mich ANLÜGST!!!!" schrie die Blonde wütend

"I-ich.."

"Ich frage dich jetzt ein letztes mal, gibt es etwas was ich Wissen sollte?!" mit strengem Blick sah die Blonde der Grünäugigen in die Augen.

Sakura überlegte einen Moment, ehe sie Schuldbewusst zur Seite sah.

"Ja..es gibt was...was du Wissen solltest...Es tut mir leid"

"Erzähl.."

"auf der Mission, die du Naruto und mir aufgetragen hast, bin ich auf Sasuke gestoßen und..najaa..ich...Liebe ihn...und er mich"

"Ja das sehe ich..."

Die Rosa Haarige sah Tsunade fragend an.

"Was meinst du?"

"haaach...Dir gehts gut Sakura....Es sei denn man bezeichnet Schwanger als Krank..."

"Was?????" sakura sog die Luft zwischen ihren Zähnen ein und konnte nicht Glauben was Tsunade ihr grade gesagt hatte.

~*~*Und?*~*~*

hoffe hat euch gefallen.

Wir sehen (lesen) uns dann beim nächsten Kapitel.

Msg lilly

